

Sicherheit & Verhalten

Am Fährhafen

Das meiste, was uns am Fährhafen erwartet, ist das Warten. Das ist angesichts einer gewissen Müdigkeit, die man mitbringt, auch zermürend. Man neigt dazu sich „umzuschauen“. Da die Fährhäfen in Travemünde und Malmö vor allem aber Frachthäfen sind, begegnen wir dort einem stetigen hohen Verkehrsaufkommen von Sattelschleppern und Containertransportern. Das ist sehr gefährlich.

Daher sind Passagiere gebeten sich nur in dem Bereich aufzuhalten, der für den Passagierfährbetrieb bestimmt ist.

Für Toiletten ist gesorgt, für Essen und Trinken eher nicht (da uhrzeitabhängig).

Es gibt sowohl in Travemünde, als auch in Malmö (dort allerdings sehr klein) das „Terminal-Office“. Dort sind die Toiletten untergebracht.

Nach der Kontrolle der Pässe und Ausweisdokumente, wird unseren Fahrzeugen eine Wartereihe zugewiesen, die mit einer Zahl gekennzeichnet ist.

Das Einschiffen geschieht nach einer entsprechenden Wartezeit sehr schnell. Ein Führungsfahrzeug wird zu der Reihe, in der wir stehen, kommen und uns auffordern ihm zu folgen. Wir müssen dann in Kolonne hinter dem Führungsfahrzeug herfahren und können nicht warten, wenn noch jemand aus unserer Gruppe unterwegs ist. Wer beim Einschiffen nicht am Fahrzeug anwesend ist, muss alleine ins Terminal-Office und sein Fehlen anmelden. Er wird dann nach Überprüfung seiner Ausweisdokumente, mit einem Fahrzeug zur Fähre gebracht, um als Fußgänger-Passagier die Fähre zu betreten.

Niemand von uns kann ihr/ihm dann beistehen oder helfen.

Daher geht Ihr in der Wartezeit außer auf die Toilette bitte nirgendwo anders hin. Von mir bekommt Ihr dann die Uhrzeit mitgeteilt, zu der Ihr unbedingt wieder am Fahrzeug sein müsst.